



Helmstedter Verein für  
Städtepartnerschaften und  
internationale Begegnungen e.V.



# Helmstedt international

## HPV-Magazin 2015-2016



Vitré



Chard



Albuquerque



Fiuggi



Haldensleben



Swetlogorsk



Orastie



Konakli

# Inhalt

Begegnungen: Helmstedt international.....	3
Die Welt zuhause in Helmstedt.....	4
Herzlicher Empfang und erlebnisreiche Woche.....	5
Besuch von Freunden aus den USA.....	7
Helmstedter Classic-Rock-Cover-Band gab Konzerte in New Mexico Bürgermeister aus Albuquerque zu Gast	
Kulturelle Entdeckungsreise durch Südengland.....	8
„Mercatino di Natale“ – Weihnachtsmarkt für Fiuggi.....	10
Wahnsinns-Nachfrage für Fiuggi-Tour 2016.....	11
Internationales auf der Kulturnacht	
Helmstedt und Haldensleben gemeinsam unterwegs.....	12
Schüler der Wichernschule erkundeten das wunderschöne Umland der türkischen Partnerstadt.....	14
Jugendchor bei Chor-Olympiade.....	16
ASO besteht 10 Jahre	
Kooperation mit Altenheim in Orastie	
HPV hilft bei neuer Partnerschaft	
Erlebnisbericht eines Chorsängers.....	17
Julianum goes Orastie.....	18
Musikalische Spende für Seniorenheim in Orastie.....	19
Eine „besondere“ Partnerschaft – seit 25 Jahren.....	20
Vitré – eine Freundschaft mit Herz.....	21
Weihnachtsmarkt Vitré.....	22
Vorstandsmitglieder.....	23

## Impressum

### Herausgeber

Helmstedter Verein für Städtepartnerschaften  
und internationale Begegnungen e.V. (HPV)  
c/o Dr. Joachim Scherrieble  
Markt 1  
38350 Helmstedt  
Tel. 05351/17-1220  
info@hvp-online.de  
www.hvp-online.de

**Auflage:** 1.000 Stück

**Erscheinung:** April 2016

**Druckerei:** Kühne, Helmstedt

**Titelfoto:** Manuel Dahmann

### Gestaltung und Konzept

WARMBEIN kommunikation  
Ritterstraße 37  
38350 Helmstedt  
Tel. 05351/5238382  
info@warmbein.com  
www.warmbein.com

Das Urheberrecht der Fotos und Texte liegt bei den jeweiligen Erstellern. Eine Verwendung außerhalb dieser Broschüre ist nur mit Einverständnis des HPV zulässig. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.





## Begegnungen: Helmstedt international

Liebe Leserin, lieber Leser,

bereits im vergangenen Jahr schrieb ich an dieser Stelle von bewegten und bewegenden, intensiven und spannenden Monaten. Wer hätte gedacht, dass sich dies bei teils dramatischen Verhältnissen in und mit Europa zuspitzt? Vor diesem Hintergrund scheint mir unsere Arbeit noch wichtiger, die von großem Engagement für internationale Begegnungen getragen wird. Wir führten und führen Menschen aus Helmstedt und den acht Partnerstädten zusammen, initiieren, entwickeln und erhalten Freundschaften, leben „Völkerverständigung von unten“ und ermöglichen vielfältige menschliche Begegnungen.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten über „Helmstedt international“, von viel Herzlichkeit und beeindruckenden Begegnungen in **Albuquerque**, drei Wochen in New Mexico mit touristischen Highlights, von Klapperschlangen im Museum, „Glühen“ mit 350 Heißluftballons sowie drei Rock-Konzerten einer Helmstedter Band. Lassen Sie sich entführen nach **Chard**, ins Hampton Court Pallace oder in ein Kakteenhaus im „Connoughts Garden“, von der Pantomimegruppe „Cloverleaf“ sowie Särgen und Zeichenkohle aus Weidenstöcken. Lesen Sie vom Weihnachtsmarkt als deutschem Exportschlager, der umlagerten Helmstedter Glühwein-Bude in **Vitré** und Projektideen aus **Fiuggi**. Lassen Sie sich begeistern von Freundschaften mit Herz, seit fast 40 Jahren mit **Vitré** – spürbar, wenn Jugendliche aus Vitré die Gedenkstätte Marienborn und die Harzer Schmalspurbahn erkunden und Erwachsene in Vitré die Champagnerkellerei oder Saint-Malo besuchen – und seit nunmehr 30 Jahren mit **Fiuggi**, etwa bei einer Geburtstags-Fahrt mit 100 Personen! Besuchen Sie zusammen mit den Freunden aus **Haldensleben** den Weihnachtsmarkt in Halle sowie Deutschlands größte Zigarrenfabrik in Königslutter und erinnern Sie an das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Helmstedt-Haldensleben. Erspüren Sie türkische Gastfreundschaft in **Konakli** (Alanya), reinigen den Mittelmeerstrand oder begegnen dem türkischen Außenminister. Springen Sie weiter nach **Orastie** mit zehn Jahren Samariterverein und einer Kooperation zwischen dem neuen Seniorenheim dort und dem historischen Rittergut Beienrode, einer Chor-Olympiade und dem Erlebnisbericht eines jungen Silbermedaillengewinners und Helmstedter Jugendlichen im rumänischen Ferienpark mit Panzern, Herzlichkeit und täglich zwei Drei-Gänge-Menüs. Informieren Sie sich über eine „Besondere Partnerschaft“ mit **Swetlogorsk** unter schwierigen Rahmenbedingungen sowie deren 25-jährigem Jubiläum und genießen Sie den Auftritt der weißrussischen Folkloregruppe „Tutejszaja“ in **Helmstedt**. Begegnen Sie den **Bürgermeistern unserer Partnerstädte**: dem wiedergewählten **Fabrizio Martini** aus Fiuggi, der Haldenslebenerin **Regina Blenke** und dem neugewählten **James Bulmer** in Chard oder **Adem Murat Yücel**, der sich seit März 2014 in Alanya für die Partnerschaft des Stadtteils Konakli einsetzt, dem neuen Vorsitzenden des Exekutivkomitees **Viktor Doroschewitsch** aus Swetlogorsk, dem dienstältesten **Pierre Méhaignerie**, seit Jahrzehnten erfolgreicher Bürgermeister in Vitré und vielfacher Minister Frankreichs. **Ovidiu Laurentiu Balan**, in Orastie im vierten Jahr im Amt, stellt sich im Juni 2016 der Neuwahl und „Mayor“ **Richard Berry** aus Albuquerque kommt in der ersten Jahreshälfte 2016 nach Helmstedt. Übrigens: Auch von Wittich Schobert können Sie lesen. Wollen Sie mehr erfahren? Schauen Sie vorbei auf unserer Webseite [www.hpv-online.de](http://www.hpv-online.de).

Mit über 300 aktiven Mitgliedern und vielen engagierten Ehrenamtlichen betreut der Partnerschaftsverein im Auftrag des Rates der Stadt sowie der Stadtverwaltung die acht Partnerschaften mit dem französischen Vitré (22. Oktober 1978), dem britischen Chard (12. April 1980), dem amerikanischen Albuquerque (29. Mai 1983) und dem italienischen Fiuggi (11. Oktober 1986), mit Haldensleben (1. Juni 1990, damals noch DDR), mit Swetlogorsk in Weißrussland (15. April 1991), mit Orastie in Rumänien (24. Juni 2002) sowie mit Konakli in der Türkei (8. September 2008). Er verbindet Jugendliche und Erwachsene über Landesgrenzen und ermöglicht internationalen Austausch – sowie persönliche Begegnungen.

Außerdem gibt es **neue Städtebeauftragte** für Albuquerque und Konakli: Siegfried Dehning und Manfred Peschel, die beide schnell in ihre Aufgaben hineingewachsen sind – mit neuen Schwerpunkten (Albuquerque Musik und Konakli Jugend) sowie ein Sommerfest und die Beteiligung an der Helmstedter Kulturnacht im jährlichen Wechsel. Nachdem im vorletzten Jahr der Vorstand des Partnerschaftsvereins mit großem Erfolg ein erstes Sommerfest organisiert hatte, beteiligten wir uns am 12. September 2015 das erste Mal an der Helmstedter **Kulturnacht** mit Kulinarischem, Kulturellem sowie Folklore aus den Partnerstädten. Am 17. Juni 2016 wird der HPV zum zweiten Mal ein **Sommerfest** mit verschiedenen Gästen aus den Partnerstädten feiern – dieses Mal in der Begegnungsstätte St. Ludgeri. Hierzu lade ich Sie herzlich ein! Viel Spaß beim Entdecken und viel Freude bei den internationalen Begegnungen.

Dr. Joachim Scherrieble  
Vorsitzender

**P.S. Beachten Sie bitte die Inserate der Unterstützer in diesem Magazin, die dies alles erst ermöglichen. Danke!**



## Die Welt zuhause in Helmstedt

Liebe Mitglieder und Freunde der Helmstedter Städtepartnerschaften,

seit vielen Jahren machen es sich die Mitglieder unseres Partnerschaftsvereins zur Aufgabe, mit Herzenswärme und unvoreingenommen auf die Freunde aus unseren Partnerstädten zuzugehen. Ich schätze dieses Engagement sehr.

Auch im abgelaufenen Jahr 2015 gab es für den Helmstedter Verein für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen e. V. viele Aktivitäten und Ereignisse, auf die wir mit Stolz und Freude zurückblicken können. Diese Broschüre bietet eine willkommene Gelegenheit, die Begegnungen und Besuche noch einmal Revue passieren zu lassen.

Die Beziehungen zu unseren Partnerstädten leben von von zahlreichen Besuchen und Kontakten. Insbesondere freue ich mich sehr über die Austauschbesuche zwischen Schülerinnen und Schülern unserer Partnerstädte und Helmstedt, bieten sie doch die Möglichkeit, Jugendliche an die lebendige Gestaltung einer Partnerschaft mit dem Ziel der gegenseitigen Wertschätzung heranzuführen.

Gemeinsamkeiten machen eine Beziehung angenehm,  
interessant wird sie jedoch erst durch die kleinen Verschiedenheiten.

Konfuzius

Dies ist der richtige Weg, um freundschaftliche Beziehungen zu begründen, zu pflegen und nachhaltig zu vertiefen. Es sind unsere Kinder und Jugendlichen, die die Zukunft gestalten werden, die aufgerufen sind, die Grenzen endgültig zu überwinden, auch die Grenzen in den Köpfen, und die Einigung Europas weiter voranzutreiben. Das Erreichte soll uns für die Zukunft motivieren, die geknüpften Freundschaften weiter zu pflegen und zu vertiefen. Mein Dank gilt dem Engagement des Vorstandes und der Mitglieder unseres Partnerschaftsvereins sowie den vielen Gastfamilien, die unseren Gästen für ihren Aufenthalt ein „Zuhause“ in Helmstedt geben. Für die künftige Arbeit wünsche ich Ihnen auch weiterhin so engagierte Mitglieder und Gastfamilien, die mit ihrem zukunftsweisenden Einsatz dazu beitragen, die Verbindungen zu unseren Partnerstädten zu festigen und zu erhalten.

Wittich Schobert  
Bürgermeister der Stadt Helmstedt

 <p><b>Hotel Helmstedt</b></p> <p><b>Herzlich willkommen!</b> Genießen Sie unseren umfangreichen Service: <i>Wir lassen keine Wünsche offen!</i></p> <p>Übernachten Sie in <b>komfortablen, klimatisierten Gästezimmern!</b></p> <p><b>Tagen &amp; Feiern</b> Sie in einem von <b>3 klimatisierten Veranstaltungsräumen.</b></p> <p>Lassen Sie sich in unserem modernen <b>Restaurant „CHARDS“</b> mit regionalen und internationalen Speisen verwöhnen oder genießen Sie ein frisch gezapftes Pils auf unserer gemütlichen <b>Terrasse!</b></p> <p>BEST WESTERN Hotel Helmstedt, Chardstraße 2, 38350 Helmstedt Tel.: 05351-128-0, Fax: 05351-128-128, info@bestwestern-helmstedt.de</p>	 <p><i>Herzlich willkommen</i></p> <p><b>in unserem Restaurant</b></p>
 <p><b>Ihr Ort für Veranstaltungen jeder Art!</b> <i>Egal ob Familienfeier, Tagung, Firmenjubiläum oder ein Fest im außergewöhnlichen Rahmen.</i></p> <p>Feiern Sie im <b>THEATERCAFÉ</b> in Bad Helmstedt und seien Sie sicher, dass Ihre Festlichkeit zu einem unvergesslichen Ereignis wird. Interesse? Dann melden Sie sich im <b>BEST WESTERN Hotel Helmstedt</b> unter Tel. 05351-1280!</p> 	<p><b>Verbringen Sie einen gemütlichen Abend mit Familie oder Freunden!</b></p> <p>Reservieren Sie Ihren Tisch! Wir freuen uns auf Sie!</p> <p><b>Ideal für Familienfeiern oder Firmenjubiläen!</b></p>  <p><b>Parkhotel Helmstedt</b> Albrechtstraße 1, 38350 Helmstedt Tel. 05351-544880, Fax 05351-54488-50 info@parkhotel-helmstedt.de www.parkhotel-helmstedt.de</p>



## Herzlicher Empfang und erlebnisreiche Woche

Eine Reisegruppe des Helmstedter Vereins für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen e.V. mit 14 Teilnehmern aus Helmstedt und Umgebung besuchte eine Woche die amerikanische Partnerstadt Albuquerque in New Mexico.

Nach einer zweiwöchigen Rundreise durch New Mexico, Arizona, Colorado und Utah wurden die Teilnehmer, unter ihnen fünf Musiker der Helmstedter Rockband „Back2Rock“, auf einem Willkommensempfang im neuen Red-House Bed and Breakfast Hotel von Darlene Capshaw auf das Herzlichste durch den Präsidenten von Albuquerque Sister Cities International, Richard Buckler, seiner Vertreterin, Carolyn Dawley, dem Chairmann für Helmstedt, Nathan Young, und mehr als 50 Mitgliedern (!) begrüßt.

Zwischen den Gästen und den Gastgebern entwickelte sich schnell ein reger Gedankenaustausch mit vielen Fragen und Antworten zu der mehr als 32-jährigen Geschichte der Partnerschaft. Nachdem ein Enkel des Hotelbetreibers seine Gitarre zum Klingen brachte, entschlossen sich die Musiker von Back2Rock spontan im Hotel vorhandenes Musikequipment zu nutzen und einige Songs vorzutragen. Eigens hierfür wurde aus einer Transportkiste und einer Milchkanne ein Schlagwerk zusammengestellt und die Musik konnte beginnen. Die Partygäste belohnten alle Musiker einschließlich des erst 15-jährigen Enkels mit herzlichem Beifall. Interviews für die örtliche Presse wurden gegeben und Adressen ausgetauscht.

Die Freunde aus Albuquerque hatten für den Rest der Woche für die deutsche Reisegruppe ein attraktives Sightseeingprogramm vorbereitet. So wurde das

Museum of Art & History besucht, eine ausgezeichnete Ausstellung über den geschichtlichen Werdegang der Albuquerque-Region. Mit einem Rundgang ►

### Ihre Adresse bei Krankheit und in Gesundheitsfragen



**St. Georg  
Apotheke** OHG

B. Thiel • A. Scherz-Thiel  
Gröpern 7 • 38350 Helmstedt  
Tel. 05351 6079  
info@helmstedt-apotheke.de  
www.helmstedt-apotheke.de





durch die Old-Town von Albuquerque mit Besuch der San Felipe Church, der Plaza und dem größten Klapperschlangenmuseum der Welt endete der erste Besuchstag in Albuquerque.

Die Reiseteilnehmer, fast ausschließlich bei Gastgeberfamilien untergebracht, wurden die ganze Woche durch Mitglieder der Albuquerque Sister Cities Foundation auf den Fahrten nach Los Alamos, Santa Fee und der Fahrt mit der Trambahn auf den Sandie Peak begleitet. Ray Heidfeld, Nathan Young und John Feather führten die Teilnehmer zu den Sehenswürdigkeiten in der Umgebung von Albuquerque und erläuterten diese größtenteils in deutscher Sprache.

Höhepunkt der Reise war der Besuch des weltgrößten internationalen Ballonfestivals. Mehr als 350 Heißluftballons aus aller Welt starteten am 3. Oktober 2015 vom Startgelände nördlich der Stadt – mittendrin die deutsche Reisegruppe.

Den letzten Besuchstag nutzten die Teilnehmer mit ihren Gastgebern individuell. Da wurden z.B. in eine Familie der Pueblo-Indianer zum Lunch eingeladen, die Route 66 erkundet und indianische Kleinkunst erworben.

Am Abend des 4. Oktober endete der Besuch der deutschen Reisegruppe mit einer fröhlichen Abschiedsparty in der Villa von Ray Heidfeld. Die erlebnisreiche Woche wurde lebhaft diskutiert. Bei gutem Wein und einem wohlschmeckenden Abendessen wurden die Eindrücke noch einmal ausgetauscht. Dankesworte

des Helmstedter Städtebeauftragten und der Gastgeber rundeten die Abschiedsfeier ab.

Siegfried Dehning, der Städtebeauftragte des Helmstedter Vereins für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen e.V., setzte sich spontan an den Flügel und unterhielt Gastgeber und Gäste mit diversen Rock-Pop-Songs und Chema, die elfjährige Tochter von Nathan Young, dem Chairman von Albuquerque Sister Cities Foundation, spielte gekonnt „For Elise“.

Am Montagmittag verabschiedeten die Gastgeber ihre deutschen Gäste am Flughafen in der Vorfreude auf den Gegenbesuch der amerikanischen Freunde anlässlich des Sommerfests des Helmstedter Partnerschaftsvereins.

Auch hier werden die amerikanischen Freunde mit Darbietungen einer Musikgruppe zum kulturellen Austausch beitragen.

Siegfried Dehning



## Besuch von Freunden aus den USA

Vom 17. bis 23. Juni 2016 wird eine kleine Gruppe aus unserer Partnerstadt Albuquerque Helmstedt besuchen und an unserem Sommerfest am 17. Juni 2016 teilnehmen. Die Gäste werden u.a. Hamburg, Magdeburg, das Gifhorner Mühlenmuseum und Dresden besuchen, bevor es nach einer Rheindampferfahrt am 26. Juni wieder über den großen Teich in die Staaten zurückgeht. Darüber hinaus sind ein Empfang im Rathaus und eine zünftige Abschiedsparty im Garten des Städtebeauftragten für Albuquerque geplant.

## Helmstedter Classic-Rock-Cover-Band gab Konzerte in New Mexico

Zu den 14 Teilnehmern der Reisegruppe des Helmstedter Vereins für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen e.V., die im Herbst 2015 Helmstedts Partnerstadt Albuquerque besuchten, gehörten auch fünf Musiker der Classic-Rock-Cover Band „Back2Rock“.

Siegfried Dehning, Keyboarder und Städtebeauftragter für Albuquerque, hatte die Rundreise und den Besuch organisiert. Schon bei der Begrüßungsparty im Red-House-Hotel in Albuquerque nutzten die fünf Musiker im Hotel vorhandenes Musikequipment, um einige Songs vorzutragen. Im Laufe des Besuchs gaben Back2Rock in Kooperation mit verschiedenen Brauereien drei Rockkonzerte und unterhielten die zahlreichen Besucher mit Classic-Rocksongs.

Und so könnte die Vision des HPV-Vorsitzenden Wirklichkeit werden, die Städtepartnerschaft zwischen Helmstedt und Albuquerque durch musikalische Botschafter zu bereichern.










## Bürgermeister aus Albuquerque zu Gast

Der Bürgermeister unserer Partnerstadt Albuquerque/New Mexico – Mayor Richard Berry – und sein Wirtschaftsdezernent – Director Economic Development Department Gary Oppedahl – werden mit ihren Ehefrauen am 22. und 23. April 2016 Helmstedt besuchen.

Die Gäste werden am Freitag, den 22. April, gegen Mittag auf dem Helmstedter Bahnhof vom Präsidenten des Helmstedter Partnerschaftsvereins, Dr. Joachim Scherrieble, und dem Städtebeauftragten für Albuquerque, Siegfried Dehning, empfangen. Nach einem Mittagessen und dem offiziellen Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Wittich Schobert sind Kennenlernen, Begegnung und persönlicher Austausch angedacht. Am Samstag sind der Besuch der Autostadt Wolfsburg mit sachkundiger Führung sowie ein begleiteter Rundgang durch unsere schöne Altstadt geplant. Betreut werden die Gäste vom Städtebeauftragten und weiteren Mitgliedern des Partnerschaftsvereins. Am Sonntag verlassen die amerikanischen Gäste Helmstedt mit Ziel Hannover-Messe.

**vhs** Kreisvolkshochschule Helmstedt

**Sommersemester  
Januar - Juni 2016**

www.kvvh-helmstedt.de





## Kulturelle Entdeckungsreise durch Südengland

Vom 18. bis 25. August 2015 fuhr eine 48-köpfige Gruppe aus Helmstedt mit dem Bus zu einem Besuch in unsere schöne englische Partnerstadt Chard. Zusätzlich reisten drei Personen individuell mit dem Flugzeug an, sodass der neu gewählte Bürgermeister James Bulmer eine ansehnliche Besucherzahl in Chard empfangen konnte.

Der Empfang hatte die Atmosphäre eines Treffens unter guten Freunden und es ergaben sich anschließend nette Gespräche mit den englischen Gastgebern bei Kaffee und Kuchen. So konnten die Gäste gleich ihre ersten Eindrücke von der Insel weitergeben, die neben dem als englischem Wahrzeichen bekannten Kreidefelsen von Dover vor allem den beeindruckenden Besuch von Schloss „f Court Palace“ bei London beinhalteten.

Eine Besichtigung im Anschluss an den Empfang galt der wohl ältesten Industrie in Somerset, dem facettenreichen Weidenflechterhandwerk. Lehmige Böden ermöglichen hier den großstiligen Anbau von Weiden, um daraus verschiedenste Bedarfsgegenstände, darunter sogar Särge herzustellen. Außer-

dem wird aus einem Teil der Weidenstöcke Zeichenkohle gewonnen, die in ganz England in Malschulen zum Einsatz kommt. Einige Besucher übten sich dann darin, mit traditionellen Werkzeugen einen Versuch zu unternehmen, die Rinde von den Weidenstöcken zu entfernen, mussten allerdings feststellen, dass dies nicht so einfach war, wie es bei den polnischstämmigen Gastarbeitern aussah.

Am Abend hatten unsere Gastgeber einen großartigen Kegelabend organisiert, bei denen sich alle gemeinsam am schmackhaften und üppigen Buffet bei gekühlten Getränken stärken konnten.

Am folgenden Tag führte ein mit den Engländern gemeinsam organisierter Ausflug nach Süd-Devon. Gefahren wurde mit einem Extrabus, der Eisenbahn und dem Schiff. Vor allem vom Schiff aus erhielt man einen großartigen Eindruck von der naturschönen Landschaft in Bezug auf Flora und Fauna entlang des Flusses Dart. Nach diesem langen Ausflugstag waren alle froh, am Abend noch etwas Zeit mit ihren Gastgebern verbringen zu können, um das Erlebte nachzubereiten. Zum Glück stand dafür auch noch der folgende freie Tag zur Verfügung.





Reisegruppe Chard im August 2015



Am Sonntag ging es dann wieder im Reisebus auf Entdeckungstour durch England. Ziel war diesmal der malerisch gelegene Küstenort Sidmouth, wo man im Sommer viele Studenten aus aller Welt trifft, die dort zur Sprachschule gehen, um ihre englischen Sprachkenntnisse zu erweitern. Unsere Gruppe machte sich zunächst einen Eindruck von dem artenreichen, auf einem Kliff gelegenen Garten „Connoughts Garden“, der gleich gegenüber dem Parkplatz zum Rundgang einlud. Besonderes Interesse fand das dortige Kakteenhäuschen. Anschließend ging man in die Stadt, um das bunte Treiben dort zu genießen, in den am Sonntag geöffneten Geschäften zu stöbern oder um sich in einem typisch englischen Pub zu stärken. Leider stand für den Besuch in Sidmouth nur eine begrenzte Zeit zur Verfügung, weil am Abend schon die Abschiedsparty auf dem Programm stand. Diese fand diesmal in Donyatt, nahe Chard, statt. Die Gastgeber hatten vielfältige Speisen vorbereitet, die als Buffet angeboten wurden. Zwischen dem Hauptgang und den diversen süßen Nachspeisen gab es dann auch noch englische Unterhaltung vom Feinsten. Die Hobby-Pantominengruppe „Cloverleaf“

spielte nicht nur unterhaltsame Szenen, die sehr zum Schmunzeln waren, sondern gab auch typisch englische gesangliche Darbietungen zum Besten, bei denen sogar mitgesungen wurde. Am Ende gab es „Standing Ovations“ für die schauspielerischen Leistungen der Gruppe, bei der es sich, man darf nicht vergessen, um eine reine Freizeitgruppe handelt. Wegen der zeitigen Abfahrt am folgenden Morgen endete der Abend nicht zu spät.

Durch die frühe Abfahrt erreichte man am vorletzten Reisetag allerdings die Fähre in Dover schon am Mittag und so ergab sich eine ausreichende Freizeit zur Besichtigung der wunderschönen Stadt Brügge in Belgien, der letzten Station dieser Fahrt.

Ein Gegenbesuch aus Chard wird vom 15.-20.06.2016 stattfinden, so dass das Sommerfest des HPV mit den Gästen gemeinsam gefeiert werden kann. Interessierte Gastgeber können sich diesen Termin daher schon einmal vormerken.

Harald Spitzer

Hintergrundfoto: Besichtigung von Hampton Court Palace London.



## „Mercatino di Natale“ – Weihnachtsmarkt für Fiuggi

**Da es im zurückliegenden Jahr 2015 nicht zu einer Fahrt nach Fiuggi gekommen ist – wir wechseln uns mit Vitré und Chard ab – blieb Zeit für ein anderes Projekt, das wir uns schon länger vorgenommen hatten. Das Projekt „Mercatino di Natale a Fiuggi“ (Weihnachtsmarkt in Fiuggi).**

So setzten Michael Brunke und ich uns Anfang 2015 zusammen und erstellten zunächst eine Power-Point-Präsentation zur Darstellung der Möglichkeiten und Voraussetzungen eines Weihnachtsmarktes. Zahlreiche Fotos und ergänzender Text wurden aneinandergefügt, damit die Planung eines Weihnachtsmarktes auch dann gelingen kann, wenn man sich noch nicht so sehr mit dem Thema beschäftigt hat. Auch wollten wir mit dieser Präsentation Interesse wecken, damit die Planungen mit Elan beginnen können.

Mit diesen Unterlagen und reichlich Optimismus im Gepäck reisten wir Ende April nach Fiuggi. Der Zeitpunkt erschien sehr günstig, denn es standen dort die Wahlen zum Bürgermeister an. Da wir unser Erscheinen angekündigt hatten, meldete sich schon vor unserer Ankunft die Gruppe um den aussichtsreichsten Mitkandidaten und bat um einen Termin zur Vorstellung unseres Projektes.

Da wir nur einen dreitägigen Aufenthalt geplant hatten, trafen wir uns unmittelbar nach der Ankunft in Fiuggi und hatten so die Gelegenheit, unsere Gedanken erstmalig zu präsentieren. Die Idee wurde sehr positiv aufgenommen und man versprach, wenn die Wahl entsprechend ausgehen wird, sich darum zu kümmern.

Am Abend des nächsten Tages kam es dann zur eigentlichen Präsentation des Projektes. Dazu hatte die Gemeinde Fiuggi in den Ratssaal zu einer öffentlichen Veranstaltung eingeladen. So saßen wir mit ca. 25 interessierten Bürgerinnen und Bürgern, einschließlich Elisa Costantini als Vertreterin der Gemeindeverwaltung, zusammen und diskutierten, nach der Präsentation des Projektes, fast bis Mitternacht.

Nachdem alle sofort von unserer Idee begeistert waren und bereits erste Pläne geschmiedet wurden, kam in der Runde die Frage auf, wie man das denn steuerlich abrechnen könne und müsse. Zwei anwesende Steuerbeamte erläuterten die Möglichkeiten und ernteten sofort betrübte Gesichter. Auch wir mussten erfahren, dass das Steuerrecht in Italien offensichtlich um ein vielfaches komplizierter ist, als in Deutschland. Am Ende war klar, dass man zunächst wohl einen Verein gründen muss, der als Veranstalter fungierend die erforderlichen Steuern abführen muss. Die Gemeinde Fiuggi erklärte sich sofort bereit, den erforderlich Platz und Strom für den Weihnachtsmarkt gratis zur Verfügung zu stellen. Auch mit der Genehmigung der Veranstaltung wollte man großzügig umgehen. Das war im Mai 2015!

Bis heute ist es leider nicht gelungen, einen solchen Verein zu gründen bzw. sonstige Voraussetzungen zu schaffen, die einen Weihnachtsmarkt in Fiuggi möglich gemacht hätten. Die Ideen waren da, aber rechtliche Probleme haben eine Verwirklichung verhindert. Nun werden wir 2016 erneut unsere Hilfe anbieten und so versuchen, einen „Mercatino di Natale 2016 a Fiuggi“ möglich zu machen.

Thomas Wendt



Einen Weihnachtsmarkt für Fiuggi, ein bisschen wie der in Helmstedt, zu installieren, war das Ziel der Initiatoren, das bislang an formellen Hürden scheiterte.





## Wahnsinns-Nachfrage für Fiuggi-Tour 2016

Im Jahr 2016 werden wir mit 92 Personen, davon auch mehrere aus unseren Partnerstädten Haldensleben und Vitré, nach Fiuggi fliegen. Die Fahrt war sehr schnell ausgebucht und es existiert eine lange Warteliste. Die Flüge sind gebucht und der Reise steht nichts mehr im Weg.

Wir werden dieses Mal von Hamburg aus nach Neapel fliegen, um die ersten drei Tage auf Ischia zu verbringen. Auf vielfältigen Wunsch steht dieses Ziel bereits zum zweiten Mal auf dem Programm. Nach einer gemeinsamen Inselführung in Reisebussen, wird jeder Gelegenheit haben, entsprechend der individuellen Wünsche, die Insel näher kennen zu lernen. Anschließend geht es über einen Halbtagesbesuch in Neapel bzw. nach Wunsch in Pompei, für sechs Tage nach Fiuggi.

Von dort aus werden wir zweimal nach Rom fahren, um die schönsten Sehenswürdigkeiten und das „dolce vita“ im Rahmen des Aufenthaltes „Rom by night“ kennen zu lernen. Ein Blick hinter die hohen Mauern des Vatikans mit Papstaudienz darf bei keinem Besuch in der ewigen Stadt fehlen.

Auch die „Castelli Romani“, die Orte um das „Castel Gandolfo“, dem Sommersitz des Papstes, stehen auf dem Programm. Daneben werden wir die schöne Altstadt und den Wochenmarkt in unserer Partnerstadt erkunden.

Der Höhepunkt und sicher ein besonderes Erlebnis werden der Empfang bei der Stadt und die Feierlichkeiten anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft sein.

So werden wir am Ende der Fahrt auf dem Abschlussfest mit unseren Freunden aus Fiuggi sicher wieder viel zu erzählen und zu feiern haben.

PS: Übrigens ist bei den Bürgermeisterwahlen im Mai 2015 Fabrizio Martini wiedergewählt worden. Er ist von Beruf Apotheker und so hoffen die Fiuggini, dass er mit seinem Team die richtige Medizin findet, um Fiuggi aus der Krise zu holen.

### Altstadt-Apotheke

**05351/3998330**

Apothekerin  
**Stefanie Brandtmann**  
Papenberg 25-26  
38350 Helmstedt

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.00-18.30 Uhr  
Sa. 9.00-13.00 Uhr

✓ Service
✓ Qualität
✓ Beratung

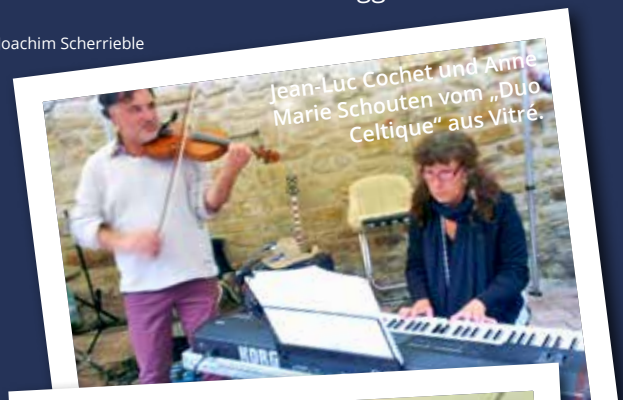
## Internationales auf der Kulturnacht

Der Partnerschaftsverein unterstützte am 12. September 2015 zum ersten Mal die Helmstedter Kulturnacht und kredenzte auf dem idyllisch gelegenen Hof Schönian-Oehrig Folklore, Kulturelles und Kulinarisches – und viel gute Laune mit internationalem Flair.

Als kulturelles Bonbon präsentierten die Frauen und Männer um den Vorsitzenden Joachim Scherrieble sowie Familie Schönian-Oehrig und Markus Suchand zwischen 18 und 20 Uhr internationales Flair, unter anderem mit „Celtic-Duo“. Die eigens aus Helmstedts ferner Partnerstadt Vitré angereisten Jean-Luc Cochet und Anne Marie Schouten boten ein ansprechendes bretonisch-irisch-schottisches Repertoire und heizten den zahlreichen Gästen damit kräftig ein.

Kulinarisch gab es neben der schon legendären Soljanka aus Haldensleben einen Flammkuchen von „eingeschenk(t)“ und „Ciambelline al vino bianco“ als italienische Spezialität mit Espresso originale aus der Partnerstadt Fiuggi.

Joachim Scherrieble





## Helmstedt und Haldensleben gemeinsam unterwegs

**Auch im Jahr 2015 kam es zu einer großen Zahl von Aktivitäten, an denen Bürger aus Helmstedt und Haldensleben gemeinsam teilnahmen. Neben privaten Kontakten organisierten die verantwortlichen Städtebeauftragten Bärbel Ziese und Uschi Thiel gemeinsame Projekte.**

Auf Einladung des HPV besichtigte am 17. April 2015 eine Gruppe aus Haldensleben die „Arnold Andre Zigarrenfabrik“ in Königslutter, die größte Fabrik ihrer Art in Deutschland. Mit über 200 Mitarbeitern werden täglich weit mehr als eine Millionen Zigarren und Zigarillos hergestellt. Königslutter ist eine reine Produktionsstätte. Einkauf und Vertrieb werden vom Stammhaus Bünde/Westfalen organisiert.

Die angelieferten Tabakblätter stammen aus Brasilien und Mittelamerika aber auch aus Deutschland (Pfalz). Während anfangs (1962 Beginn der Produktion in Königslutter) ausschließlich Handarbeit stattfand, läuft heute die Produktion halb- und vollautomatisiert. Die bekanntesten der über 50 Marken aus dem Sortiment sind HANDELSGOLD, Independence, Zigarillos, Brasil-

Zigaretten, Montague, Clubmaster und neuerdings E-Zigaretten. Normale Zigaretten werden nicht produziert. Geleitet und gut informiert wurde die Gruppe bei der Führung vom Werkleiter. Ein gemeinsames Mittagessen beendete eine sehr interessante Besichtigung.

### Doppeltes Jubiläum

Der Ortsteil Hundisburg feierte im Jahr 2015 sein 875-jähriges Jubiläum. Gleichzeitig bestand die Partnerschaft zwischen Haldensleben und Helmstedt am 1. Juli 2015 25 Jahre. Grund genug, dieses Jubiläum ordentlich zu feiern. Am 25. Juni 2015 gab es ein Lichterfest im Hundisburger Barockgarten mit einem Jazzkonzert. Anlässlich eines Chortreffens mit anschließender gemeinsamer Kaffeetafel überreichte der Vorsitzende des HPV, Dr. Joachim Scherrieble, dem Haldenslebener Partnerschaftsverein ein Bild mit dem Motiv „La vouête des mains“ und persönlicher Widmung.

Am 3. Oktober fand in der „Alten Fabrik“ die offizielle Feier zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen den Städten statt. Eingerahmt von Liedern

### Zweites internationales Sommerfest des HPV

Am Freitag, dem 17. Juni 2016, wird der HPV zum zweiten Mal ein internationales Sommerfest feiern. Mit dabei sind Gäste aus verschiedenen Partnerstädten. Ab 18.30 Uhr treffen sich Freunde und Mitglieder des HPV in der Begegnungsstätte St. Ludgeri in Helmstedt. Eine Anmeldung an [info@hvp-online.de](mailto:info@hvp-online.de) erleichtert unsere Planungen, ist aber nicht zwingend notwendig. Über eine Spende für die Verköstigung und unsere Arbeit sind wir dankbar.

**Eingeladen sind alle Mitglieder, Freunde und Unterstützer des HPV.**

### Helfen und unterstützen Sie uns

**Welches Land, welche Partnerstadt reizt Sie besonders?  
Welchen Teil der Welt wollten Sie schon immer erkunden?  
Kommen Sie mit uns auf Entdeckungsreise!**

Werden Sie Mitglied im HPV und profitieren Sie von vergünstigten Reisepreisen. Der Jahresbeitrag für eine Einzelmitgliedschaft liegt bei 11,00 Euro und für Familien bei 16,00 Euro. Fördermitgliedschaften sind ebenfalls möglich.

**Weitere Informationen:**  
[www.hvp-online.de/verein](http://www.hvp-online.de/verein)





des polnischen Chores „Sine Nomine“ aus Ciechanow und einer Ausstellung von Bildern der Grenzöffnung würdigten der Bürgermeister aus Helmstedt, Wittich Schobert, und die Bürgermeisterin aus Haldensleben, Regina Blenkle, die Leistungen der Verantwortlichen bei der Realisierung der deutschen Einheit. Während Frau Blenkle aus der Sicht der DDR-Bürgerin mehr auf die Friedliche Revolution einging, stellte Herr Schobert die Zusammenarbeit der Helmstedter und Haldenslebener bei städtebaulichen, wirtschaftlichen und kulturellen Fragen in den Mittelpunkt. Beide Bürgermeister dankten den beiden Städtepartnerschaftsvereinen, die seit 25 Jahren als Motoren für eine gelebte, freundschaftliche Verbindung wirken.

### Kulturnacht und Weihnachtsmarkt

An der Helmstedter Kulturnacht am 12. September beteiligte sich der Partnerschaftsverein aus Haldensleben mit einem Suppenstand und verkaufte seine beliebte „Soljanka“.

Auch dieses Jahr führen die Partnerschaftsvereine wieder gemeinsam zu einem Weihnachtsmarkt. Ziel war diesmal Halle. Erster Programmpunkt in Halle war die Besichtigung des Museums und der Produktion der Halloren Schokoladenfabrik. Die einstündige Führung endete – wie könnte es anders sein – mit dem Probieren der verschiedenen Köstlichkeiten.

Bei der anschließenden Stadtrundfahrt entdeckte die Gruppe die Hallenser Sehenswürdigkeiten. Durch genügend Freizeit hatten die Teilnehmer schließlich die Möglichkeit zum Einkaufen und Bummeln auf dem Weihnachtsmarkt.



BERATENDE INGENIEURE FÜR BAUWESEN

**WEINKOPF**

BERATEN • PLANEN • REALISIEREN

H a m e l n • W o l f e n b ü t t e l

H a r b k e • H e l m s t e d t

Johannesstraße 7a - 38350 Helmstedt

Telefon: 053 51 / 53 68 0

[www.WEINKOPF-INGENIEURE.de](http://www.WEINKOPF-INGENIEURE.de)





## Schüler der Wichernschule erkundeten das wunderschöne Umland der türkischen Partnerstadt

**Fast wie gewohnt führte die Abschlussfahrt der Wichernschule vom 5. bis 12. Mai 2015 in unsere türkische Partnerstadt Konakli, seit 2014 ein Stadtteil von Alanya. Dieses Jahr hatte man sich vorgenommen, auch das Umland zu erkunden.**

Schon auf der ersten Exkursion, die zur Dimhöhle und in das Naturschutzgebiet des Sapadere Canyons im Taurusgebirge führte, wurden die Schüler von der Vielfaltigkeit der Flora und Fauna dieses Gebietes überrascht, das sich nur 20 Kilometer von Alanya entfernt befindet. Bei einem Besuch eines Bergbauern wurden sie mit allen Früchten bewirtet, die dessen Plantage zu bieten hatte, und lernten so die sprichwörtliche türkische Gastlichkeit kennen. Anschließend erkundete die Gruppe unter seiner Führung die Plantage und war z.B. überrascht, dass hier die Brombeeren auf Bäumen wachsen und das ganze Jahr über geerntet werden können.

Auf einem weiteren Tagesausflug besuchte die Gruppe das Naturschutzgebiet des Dimstausees, der das Hauptwasserreservoir Alanyas ist. Beim gemeinsamen Mittagessen von frischen Forellen in einem der „schwimmenden Restaurants“ am Dimfluss ließen sich die Schüler die Gelegenheit nicht nehmen, sich mit einem Sprung ins das nur 10° C „warme“ Wasser zu erfrischen. Um die Bemühungen der Türkei in dem Bereich „Naturschutz“ zu unterstützen, nahm die Gruppe an der jährlichen Aktion „Säuberung der

Mittelmeerstrände“ teil. Deren krönender Abschluss war eine Veranstaltung im Hotel „Titan Select“ mit dem türkischen Außenminister und dem Bürgermeister von Alanya. Natürlich kamen bei dieser Abschlussfahrt auch die Dinge nicht zu kurz, für die Alanya berühmt ist, nämlich Strandbesuche, Nutzung aller Einrichtungen des tollen Hotels „Titan Garden“ mit deren Animation und die Möglichkeit, die Basare unsicher zu machen.

Für das Jahr 2016 hat sich erstmals eine Gruppe der Lademann-Realschule für eine Studienfahrt in unsere Partnerstadt Alanya entschieden, um die Partnerschaft weiter zu festigen.

Manfred Peschel







## Die Antwort auf Ihre Fragen: Genossenschaftliche Beratung.

*Lohnt sich eine langfristige Geldanlage?*

*Wie werd' ich Millionär?*

**IMMOBILIE**

*Wie kann ich mehr aus meinem Geld machen?*

*Wie lebe ich in 20 Jahren?*

*Wo steht mein Traumhaus?* ?

*Kann ich mir das überhaupt leisten?*

**WIE LEGE ICH MEIN GELD SICHER AN?**

**Jetzt Beratungstermin vereinbaren!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Das Leben steckt voller Fragen.  
Sprechen wir über Ihre und finden gemeinsam Antworten.  
Lassen Sie sich von uns genossenschaftlich beraten:

- persönlich
- fair
- partnerschaftlich





## Jugend bei Chor-Olympiade

Der Jugendchor aus Orastie nahm vom 5. bis 12. Juli 2015 an der Chor-Olympiade in Magdeburg teil. Sie waren an allen Tagen Gäste in Helmstedt und haben sich bei den Gastgebern sehr wohl gefühlt. Nach vielen Proben in Magdeburg erreichten sie eine silberne Medaille und damit einen sehr guten zweiten Platz in der Europäischen Gesamtwertung. Zwischen den Strapazen hatte der HPV ein schönes Programm aufgelegt. Unter anderem waren die Kids in Berlin im Bundestag sowie

Shoppen im KaDeWe.

Die Jugendlichen beobachteten die Straßenmusikanten, die teilweise aus ihrer Heimat stammten. Spontan entschlossen sie sich daraufhin, ein kurzes Konzert vorm KaDeWe zu geben. Innerhalb von 15 Minuten kamen so 48 Euro in der ausgelegten Mütze zusammen.



## ASO besteht 10 Jahre

Der im Rahmen unserer Partnerschaft gegründete Samariterverein konnte im September auf sein 10-jähriges Bestehen zurückblicken. Ein zartes Pflänzchen hat sich zu einer Rose entwickelt und ist aus der Stadt Orastie nicht mehr wegzudenken. Rettungsdienst,

Krankentransport, Essen auf Rädern, Hauspflege und Seniorenheim sind weit entwickelt und auf westeuropäischem Stand. Eine kleine Abordnung aus Helmstedt war bei den Feierlichkeiten vor Ort und überbrachte Glückwünsche sowie viel Lob für die gute Arbeit.

## Kooperation mit Altenheim in Orastie

Im November 2015 weilte eine Delegation von Pflegekräften und Verantwortlichen des Seniorenheims Orastie in Helmstedt. Hintergrund war der Kurzbesuch des ASB Helmstedt und der Leitung des Seniorenheims Rittergut Beienrode anlässlich der 10-Jahresfeier des ASO in Orastie im September 2015, auf dem ein Gegenbesuch vereinbart wurde. Unter anderem war eine Pflegekraft aus Orastie in Beienrode tätig. Obwohl es mit der Sprache etwas schwierig war, verstanden sich die deutschen Pflegekräfte hervorragend mit der Rumänin. Als Ergebnis dieser Begegnung stand für beide Seiten fest, dass jeder etwas vom Anderen mitnehmen und lernen konnte. Die Austausche werden fortgesetzt. Eine Kooperation zwischen Beienrode und Orastie soll geschlossen werden. Ein toller Erfolg der

Partnerschaft. Sinn und Zweck von Partnerschaften kommen hier besonders gut zur Geltung.



Corinna Ladar vom ASO und Martina Redlin-Rückert aus Beienrode.

## HPV hilft bei neuer Partnerschaft

Im Rahmen einer Reise von Gemeinderatsmitgliedern aus Beriu (Nachbarort unserer Partnerstadt Orastie) kam es im November 2015 zu einer Begegnung mit unserem HPV-Mitglied Dr. Eckehart Beichler in seiner neuen Heimatgemeinde Sommersdorf. Der Bürgermeister aus Beriu, Emil Bic, hat sich für die letzte Schuhkarton-Aktion für seinen Kindergarten zu Nikolaus persönlich bedankt. Nach kurzer Besichtigung des Kindergartens sprach der Bürgermeister aus Beriu eine Einladung für den Gemeinderat Sommersdorf zum Gegenbesuch aus. Beide Gemeinden sind an einer Partnerschaft sehr interessiert. Der HPV wird dieses Partnerschaftsansinnen gern unterstützen.







## Erlebnisbericht eines Chorsängers

Im Zeitraum 5. bis 12. Juli 2015 hat in Magdeburg/Deutschland die Chor-Olympiade und Grand Price of Voices stattgefunden, an dem auch unser Chor „Vlastarele Orastiei“ angemeldet war, unter Leitung des Dirigenten Petru Androne Eli. Magdeburg liegt nur etwa 40 km von der Partnerstadt Helmstedt entfernt, so waren wir wie auch andere Male bei Gastfamilien untergebracht. Und außer unserer Teilnahme am Wettsingen haben wir interessante Tage verbringen können.

Die in Deutschland verbrachte Woche hat mit einem aufregenden Moment begonnen, der Begegnung mit den Gastfamilien, die uns dann über die Woche begleitet haben. Scheu und zurückhaltend haben wir nach und nach diese „Fremden“ kennengelernt und im Nachhinein haben sie unbestreitbar den Titel „Adoptiv-Eltern“ erworben.

Ich habe erwartet, dass die Zeit in Deutschland angenehm sein wird, doch jeder Moment dieses Aufenthalts hat meine Erwartung überschritten. Manche sagen, dass Deutschland ein Land ist, in dem die Menschen etwas kühler/distanzierter sind, aber die Vielfalt an Lächeln und intensiven Umarmungen, die wir bekamen, hat bewiesen, dass es gar nicht so ist.

Das Programm unseres Aufenthalts war für uns immer Hochtur, ob ein kleines Konzert im Altenheim Rittergut Beienrode oder der Besuch in der Autostadt in Wolfs-

burg; am besten gefiel mir der Ausflug nach Berlin. Die besichtigten Denkmäler und Sehenswürdigkeiten sind nichts als lebendige Beweise einer erschütternden Vergangenheit, die aus Deutschland das schöne Land gemacht haben, das es heute ist. Der imponierende Saal des Helmstedter Stadtrates hat seine Türen für uns geöffnet, die Vertreter der Stadt haben uns herzlich begrüßt und wir haben im „Chor“ geantwortet.

Die denkwürdigsten Momente der Woche waren aber unsere zwei Chorwettsingen. Das erste am Montag war ein Alarmsignal für uns alle, dass wir alle unsere Kräfte sammeln und nur das Beste geben müssen. Und dies hat man sicher auf der Bühne beim Wettsingen gesehen, aber auch beim Konzert, das für unsere Gastgeber in Emmerstedt als Zeichen des Dankes für die ganze Liebe und das Verständnis bestimmt war, die sie über die Woche aufgebracht haben. Am Tag des Wettsingens ist es gelungen, uns wie nie zuvor zu mobilisieren, und was mich am meisten freut, ist die Tatsache, dass wir durch unsere Leistung all die Bemühungen geehrt haben, die diese Erfahrung ermöglicht haben.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei all denen bedanken, die in diesem Projekt mitgewirkt haben, unseren Gastgebern von Partnerschaftsverein, der Verwaltung der Stadt Helmstedt, den Begleitern unserer Gruppe und nicht zuletzt unserem Chorleiter Herrn Professor und meinen Kollegen, die in meinem Herzen diese Erfahrung mit einem Schmuckstück verziert haben, der Teamarbeit.

Sergiu Lazarescu, Jugendchor „Vlastarele Orastiei“

[Originaltext auf Rumänisch] În perioada 5-12 iulie 2015 a avut loc la Magdeburg/Germania Olimpiada corala și Grand Price of Voices la care s-a înscris și corul nostru „Vlastarele Orastiei“, sub bagheta dirijorului Eli Petru Androne. Magdeburg fiind la doar 40km de localitatea înfratita Helmstedt, am fost cazati ca și în alte dati la familia și în afara participării la competiția corala am avut parte de zile interesante. Săptămâna petrecută în Germania a început cu unul dintre cele mai emoționante momente: Întâlnirea cu gazdele care aveau să ne fie alături pe tot parcursul săptămânii. Timizi, rând pe rând, am făcut cunoștință cu acești „străini” care mai târziu își vor câștiga incontestabil titlul de părinți adoptivi.

Mă așteptam ca timpul petrecut în Helmstedt să fie plăcut, dar cu siguranță fiecare moment din această excursie mi-a depășit așteptările. Unii oameni spun despre Germania că este o țară unde oamenii sunt puțin mai reci, dar mulțimea zămbetelor și îmbrățișărilor sufocante pe care le-am primit mi-au dovedit că nu este deloc așa.

Programul deplasării ne-a ținut mereu în priză, fie cu un mic concert la caminul de batrani din Beienrode, fie cu vizita la Wolfsburg, în Autostadt; dar partea mea favorită a fost excursia la Berlin. Monumentele vizitate nu sunt altceva decât dovezi vii ale trecutului zdruncinat care a făcut din Germania țara frumoasă care este astăzi. Impresionanța sala de sedințe a Consiliului Local Helmstedt și-a deschis portile pentru noi, iar reprezentanții locali ne-au urat bun venit iar noi am răspuns în „cor”!

Cele mai memorabile momente ale săptămânii au fost cele două probe din concurs. Prima probă, cea de luni, a fost mai mult decât orice un semn de alarmă pentru noi toți, era timpul să ne adunăm toate forțele și să dăm ce avem mai bun din noi și asta s-a văzut cu siguranță pe scena, în timpul concursului, dar și în spectacolul dat cu o seară înainte la Emmerstedt, pentru gazdele noastre, în semn de mulțumire pentru toată dragostea și înțelegerea de care au dat dovadă de-a lungul săptămânii. În ziua concursului am reușit să ne mobilizăm mai mult ca niciodată și ceea ce mă bucură mai mult decât rezultatul probei este faptul că prin această realizare, sper, să fi onorat toate eforturile care au fost depuse ca această experiență minunată să aibă loc.

Pe această cale, aș vrea să le mulțumesc tuturor celor care s-au implicat în acest proiect, gazdelor noastre, administrației orașului Helmstedt, însoțitorilor grupului și nu în ultimul rând, domnului profesor și colegilor mei care au împodobit această experiență în sufletul meu cu o podoabă minunată, munca în echipă.

**Einfach eine gute Entscheidung!**

- Wohnen
- Garten
- Technik
- Bauen
- Kreativ

**weitere Services:**

- Bestell-Service
- Liefer-Service
- Zuschnitt-Service
- OBI Geschenkkarte

*Kompetente und individuelle Beratung*

**Einfach gut beraten**

**OBI Markt Helmstedt**  
Werner-von-Siemens-Str. 6 • Telefon: 0 53 51 / 55 72-0

WIE WO WAS  
WIEB

**OBI**





Die Schülergruppe in ihrem Ferienpark, einem umgebauten Militärareal.

## Julianum goes Orastie

**Neugier, Spontaneität und Interesse aber auch Beharrlichkeit in der Durchführung sind die Voraussetzungen, neue Wege zu beschreiten. Es sind Werte, die eine Schule Schülern mit auf ihren Lebensweg geben sollte. Vor einem Jahr wurde spontan die Idee geboren, mit Schülern des Julianum in die Helmstedter Partnerstadt Orastie zu reisen. Monika Bartels-Röker vom Helmstedter Partnerschaftsverein und Carsten Werckmeister, Studienrat am Julianum, waren die Geburtshelfer dieser Idee.**

Offen gegenüber neuen Ideen stimmte die Schulleitung des Julianum sofort zu und ermöglichte diese Fahrt. Studienrätin Silvana Seifert wurde als zweite engagierte Lehrkraft gewonnen. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10A, interessiert und neugierig, mussten nicht lange überzeugt werden, sodass die Planung begann. Mit einem Elternabend, an dem Corinna Ladar aus Orastie und Hans-Jürgen Schöneemann als Städtebeauftragter für Orastie teilnahmen, wurden kleinere Ängste beseitigt und sämtliche Fra-

gen beantwortet, sodass der Bus gebucht und das Programm gestaltet werden konnten.

Nach entsprechendem organisatorischem Vorlauf begann die Fahrt am 12. Juli 2015. Die angenehme zwanzigstündige Busfahrt führte die Schülergruppe zum Arsenalpark in Orastie. Dieses zum Ferienpark umgebaute Militärareal, das seinen Charakter bewahrt hat, bot uns für die nächsten Tage das Quartier. Im gesamten Areal finden sich alte Panzer, Hubschrauber und Geschütze. Dennoch empfanden alle die Unterbringung als sehr komfortabel und schön.

Ganz im Sinne der Völkerverständigung stießen dann täglich rumänische Schüler zur Helmstedter Gruppe, sodass sämtliche Veranstaltungen und Fahrten gemeinsam unternommen wurden. Schon nach kurzer Zeit gab es nur noch eine Schülergruppe und nicht eine deutsche und eine rumänische. Lehrer, Busfahrer und Schüler verschmolzen zügig zu einer bunten Reisegruppe, die viel Spaß hatte und den europäischen Gedanken selbstverständlich lebte.

Das Programm beinhaltete einen Empfang beim Bürgermeister von Orastie und eine Stadtbesichtigung.





Orastie ist eine kleine sehr schöne Stadt, die etwas italienischen Charm versprüht, so kann man den Eindruck der Helmstedter zusammenfassen. Es folgten Tagesfahrten zur Deva-Burg, nach Herrmannstadt und zur Daker-Burg. Zur Auflockerung des Programms wurden Schwimmbäder besucht, wo die Schülerinnen und Schüler gemeinsam Volleyball spielten und schwimmen konnten. Die Temperaturen und das Wetter luden hierzu ein.

Beeindruckend war die Gastfreundschaft unserer Partnerstadt. Die Helmstedter erhielten täglich ein Mittagessen und ein Abendessen mit drei Gängen. Viel schöner war aber die gegenseitige Herzlichkeit, die die gesamte Fahrt begleitete. Mit einem Abschiedsabend in Orastie endete die Fahrt. Alle Beteiligten waren sich an diesem Abend einig, dass diese Jugendbegegnung unbedingt fortgeführt werden soll.

Abschließend bleibt noch festzustellen, dass diese erlebnisreiche Fahrt nur möglich war, weil der Helmstedter Partnerschaftsverein, namentlich Hans-Jürgen Schünemann, Monika Bartels-Röker und Joachim Scherrieble, mit dem Julianum Hand in Hand gearbeitet haben und so jungen Helmstedtern Europa ein Stück geöffnet haben. Silvana Seifert und Carsten Werckmeister sind sich abschließend einig, dass es lohnend ist, weiterhin eine Fahrt nach Orastie am Julianum anzubieten und Jugendliche nach Helmstedt einzuladen.

Carsten Werckmeister



**GRÖPERN**  
**5**  
**Buchhandlung**

Gröpern 5 38350 Helmstedt  
 Telefon 0 53 51/25 11  
 E-Mail [info@groepern5.de](mailto:info@groepern5.de)  
 Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr  
 Sa 9.00–14.00 Uhr  
[www.groepern5.de](http://www.groepern5.de)

## Musikalische Spende für Seniorenheim in Orastie

**Der Städtebeauftragte für Albuquerque des Helmstedter Partnerschaftsvereins Siegfried Dehning spendete im September 2015 eine Yamaha-Orgel an die Partnerstadt Orastie in Rumänien.**

Die Orgel wurde mit einem Hilfstransport Anfang September 2015 durch den Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) des Kreisverbandes Helmstedt per LKW mit anderen Hilfsgütern nach Orastie gefahren. Der Städtebeauftragte des HPV für Orastie, Hans-Jürgen Schünemann, der wegen des zehnjährigen Jubiläums des Partnervereins ASO selbst vor Ort war, hat die Orgel an die Präsidentin des dortigen Seniorenheims des ASO, Corinna Ladar, übergeben. Diese war begeistert und wollte die Orgel zukünftig für Gottesdienste im Heim nutzen. Ein zufällig anwesender pensionierter Musiklehrer hat sich spontan entschlossen mit den Heimbewohnern zu singen. Unter Orgelbegleitung gibt es mittlerweile einen vierzehntägigen „Gesangsunterricht“. Also eine sehr schöne Betätigung für die Heimbewohner.





## Eine „besondere“ Partnerschaft – seit 25 Jahren

**Unsere Partnerschaft mit Swetlogorsk ist in mehrfacher Hinsicht etwas Besonderes. Einerseits haben nur 19 deutsche und 16 belarussische Städte formelle Partnerschaften im jeweils anderen Land abgeschlossen, andererseits bilden diese eine sehr wichtige Säule des Dialoges zwischen Deutschland und Belarus.**

Diese unsere Partnerschaft war 2015 weit mehr als die anderen geprägt von den politischen Großereignissen wie den Präsidentschaftswahlen, der Entwicklung in der benachbarten Ukraine sowie der Krim-Krise (und dem unerklärten Krieg in der Ost-Ukraine).

Am 11. Oktober 2015 fanden die insgesamt fünften Präsidentschaftswahlen seit dem Zerfall der Sowjetunion statt. Hatten die Demoskopien im Vorfeld der Wahlen für den amtierenden Präsidenten Lukaschenko eher noch geringe Werte vorhergesagt, war das offizielle Ergebnis vom 12. Oktober dann aber wieder ziemlich eindeutig. Mit knapp 84 Prozent wurde der Amtsinhaber in seiner Präsidentschaft bestätigt.

Das zweite beherrschende Thema des Jahres 2015 war die Entwicklung auf der Krim und in der Ost-Ukraine. Vielen gelten die Ereignisse in der Ukraine als Warnung, andere sehen in den Vorkommnissen in Transnistrien, Georgien und der Krim eine Entwicklung, die unter Umständen auch vor Belarus nicht Halt machen könnte. Für zahlreiche Weißrussen hat der Konflikt aber auch unmittelbare ökonomische Konsequenzen. Die wirtschaftlichen Folgen des Konfliktes in der Ukraine und Russland haben gerade bei kleinen Unternehmern und Selbstständigen in Belarus zahlreiche Existenzen bedroht und zum Teil bereits vernichtet.

Ein Übriges trägt die Inflation zu dieser Entwicklung bei. Inzwischen sind für einen Euro gut 22.000 weißrussische Rubel zu bekommen, Mitte letzten Jahres waren es noch etwa 14.000 Rubel.

Ungeachtet dieser politischen und ökonomischen Großwetterlage ermöglichten wir 2015 wieder verschiedene Begegnungen zwischen den Menschen aus Belarus und Deutschland, wenngleich die Ausgestaltung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Helmstedt und Swetlogorsk nach wie vor von Schwierigkeiten gekennzeichnet ist.

So konnte im Juni 2015 das weißrussische Folklore-Ensemble „Tutejszaja Szlachta“ aus Minsk in Helmstedt begrüßt werden und hatte in der Politischen Bildungsstätte einen begeisternden Auftritt. Selbst der HPV-Vorsitzende ließ es sich nicht nehmen, belarussische Folklore zu tanzen.

Erfreulicherweise hatten auch die Beziehungen zur katholischen Kirche nach Witebsk im letzten Jahr Bestand, sodass im Zuge zweier Begegnungen im Juli und im Dezember wieder Gäste aus unserer Partnerstadt in der „Stadt der Einheit“ weilten.

Apropos Swetlogorsk: Hier gibt es personelle Veränderungen zu vermelden. Neuer Vorsitzender des Exekutivkomitees ist Viktor Doroschewitsch, neuer Beauftragter für die Städtepartnerschaften Konstantin Pitrowski.

Sich persönlich kennenzulernen, dazu ist vielleicht in Bälde Gelegenheit. Denn für Pfingsten 2016 hat sich eine Jugendfußballmannschaft aus Swetlogorsk angekündigt, die zunächst an einem internationalen Turnier in Rautheim teilnehmen und danach Helmstedt besuchen wird.

Das wichtigste zum Schluss: Der Staat Belarus feiert im Jahre 2016 sein 25-jähriges Bestehen im 25. Jahr seiner Unabhängigkeit. Und ebenso lange besteht die Partnerschaft zwischen Swetlogorsk und Helmstedt. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums dieser Städtepartnerschaft planen wir einen schönen Festakt mit offiziellen Vertretern der Städte Helmstedt und Swetlogorsk mit Empfang im Rathaus – als weitere Säule des Dialoges zwischen Deutschland und Belarus.

Thomas Strelow



Das Folklore-Ensemble aus Swetlogorsk (weißrussisch Светлогорск)

СВЕТЛОГОРСК





Auf dem Weg nach Saint-Malo.



## Vitré – eine Freundschaft mit Herz

**Seit 1978 pflegen Familien aus Helmstedt und Vitré freundschaftliche und innige Kontakte. Begonnen haben diese 1978 mit Schulkontakten zwischen dem Gymnasium Julianum und dem Lycée Bertrand d'Argentré in Vitré. Die Resonanz war so groß, dass auch die Lademann-Realschule mit Gérard de Nerval und les Rochers Sévigné in den Schüleraustausch eintraten.**

Seit dieser Zeit haben sich Tausende von Freunden aus beiden Städten als Schulklassen, Vereinsgruppen, Familienkontakten, Studenten, Praktikanten bis heute sehr nachhaltig für diese Freundschaft eingesetzt. Möglich wurde dies, weil sich Ehrenamtliche in beiden Städten sehr aktiv in die Programmgestaltung eingebracht haben. Der Dank des HPV, so der Vorsitzende Dr. Joachim Scherrieble, gilt allen Freunden in Vitré und Helmstedt. Im Juli 2015 besuchte uns eine Besuchergruppe aus Vitré in Helmstedt. Die Unterbringung der 45 Personen erfolgte wie immer in Helmstedter Gastfamilien.

Höhepunkte dieser Reise waren der Empfang durch Bürgermeister Wittich Schobert im Rathaus, die geführte Besichtigung an der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn, eine Harzfahrt mit der Schmalspurbahn zum Brocken und ein Freundschaftsfest mit Musik und Tanz und einem Schützenfest im Kleingartenverein von 1914. Auch auf diesem Fest

überlegte man weitere Aktivitäten.

Unsere Jahresfahrt im September 2015 begann mit einem Picknick in Reims. Nach einer Hotelübernachtung und deutschem Frühstück folgte die Besichtigung der Kathedrale von Reims und der Champagnerkellerei Mercier mit Kostprobe.

In Vitré angekommen, erfolgt die Unterbringung wie immer in Gastfamilien und das Programm versprach viel Interessantes: Die Besichtigung der Salzgärten in Saille sowie eine Küstenfahrt nach Saint-Malo und der Küstenstadt Cancale zeigten uns die schönen Seiten der Bretagne. Der Abschiedsabend fand in Anwesenheit des Bürgermeisters Méhaignerie und dem Chor Nervalphonie statt. Auf der Rückfahrt wurde ein Tagesaufenthalt in Paris eingelegt und jeder konnte seinen Abend nach Lust und Laune gestalten. Auf der Rückfahrt gab es „Renates französisches Picknick“.



**FRISEUR-TEAM**  
**Brückener** OHG  
**DAMEN - HERREN - KINDER**

*Inh. S. Brückner + K. Roloff*  
Leuckartstraße 52  
38350 Helmstedt

**Geschäftszeiten:**  
Di. - Fr.: 8.30 - 18.00 Uhr  
Samstag 7.30 - 13.00 Uhr

TeleFon (05351) 3 47 82  
TeleFax (05351) 3 33 11



## Weihnachtsmarkt Vitré

Seit einigen Jahren schenken wir auf Wunsch unserer Freunde aus Vitré immer am 4. Advent deutschen Glühwein und Kinderpunsch auf dem Weihnachtsmarkt aus. Im Jahr 2015 fanden 300 (!) Liter reißenden Absatz.

Zum wiederholten Male fanden sich engagierte Kleingärtner für diese Aufgabe. Beim Ausschneiden und Verteilen von Schokolade und Spekulatius-Keksen war der Stress schnell vergessen. Obwohl es 17 Grad warm war, schmeckte der Glühwein unseren Freunden in Vitré, die den Stand förmlich umlagerten, hervorragend.

Wir konnten auf dieser Fahrt unsere umfangreiche Weihnachtspost mitnehmen und verteilen. Genauso viel nahmen wir mit nach Helmstedt zurück. Mit den vielen Grüßen und besten Wünschen im Gepäck traten wir schließlich die Heimreise an.

Für 2016 stehen turnusgemäß für Erwachsene keine Aktivitäten an. Die Planungen sehen für 2017 eine Fahrt vom 14. bis 20. September 2017 vor. An einem ansprechenden Programm wird momentan gearbeitet. Für die Unterstützung und die Gastfreundschaft unserer Freunde möchten wir uns schon jetzt herzlich bedanken.

Renate und Mecki Jordan

Tel.: 05351 - 544800  
info@duckstein-pollitz.de

## Ihr Reisepartner für Gruppen- und Vereinsreisen



- Individuelle Programm- & Reiseplanung für Gruppen
- Moderne Nichtraucher-Komfortreisebusse
- Sommer- und Winterkataloge mit traumhaften Club-, Städte- und Urlaubsreisen
- Komplettangebote für Tagesfahrten und Mehrtagesreisen



Kennen Sie schon die Kataloge  
aus dem Hause Duckstein-Pollitz?

Kostenlos anfordern unter  
Tel. 05351-544800 oder  
info@duckstein-pollitz.de

**Duckstein**  
**Pollitz**  
...einfach besser reisen

Hinter der Ziegelei 6 • 38350 Helmstedt • Tel. 05351-544800  
www.duckstein-pollitz.de • info@duckstein-pollitz.de



# Vorstandsmitglieder



## Vorsitzender

Dr. Joachim Scherrieble  
Kreipke 19  
Tel. 05351/537546  
scherrie96@googlemail.com



## Stellv. Vorsitzender, Beauftragter für Vitré

Heinz Jordan  
Medicusstr. 9  
Tel. 05351/7953  
meckijo@online.de



## Schatzmeister

Helmut Friese  
Heinrich-von-Kleist-Weg 6  
Tel. 05351/537644  
hucfriese@t-online.de



## Schriftführerin

Adelheid Cord  
Joseph-Haydn-Weg 2  
Tel. 05351/34271  
a.h.cord@t-online.de



## Ehrenvorsitzender

Hans-Otto Kieschke  
Bismarckstr. 12  
Tel. 05351/5989329  
hans-otto.kieschke@bauking.de



## Ehrenvorsitzender, Ratsmitglied als Beisitzer

Dr. Karl Birker  
Am Finkenherd 1  
Tel. 05351/6613  
karlbrkhe@yahoo.de



## Beauftragter für Albuquerque

Siegfried Dehning  
Carl-von-Ossietsky-Weg 3  
Tel. 05351/542469  
dehninghe@t-online.de



## Beauftragter für Chard

Harald Spitzer  
Freiherr-vom-Stein-Str. 21  
Tel. 05351/40955  
haraldspitzer@t-online.de



## Beauftragter für Fiuggi

Thomas Wendt  
Zum Stüh 11  
05356/912560  
wendy.barmke@t-online.de

## Beauftragte für Haldensleben

Ursula Thiel  
Caseliusweg 9  
Tel. 05351/8111  
thiel.harald@t-online.de



## Beauftragter für Konaki

Manfred Peschel  
Goethestr. 21  
Tel. 05351/596103  
peschel.manfred@t-online.de



## Beauftragter für Orastie

Hans-Jürgen Schünemann  
Barmker Str. 17  
Tel. 05351/34137  
ob.emmerstedt@t-online.de



## Beauftragter für Swetlogorsk

Thomas Strelow  
Kleiner Wall 23  
Tel. 05351/536269  
strelow@pbh-hvhs.de



## Beauftragte für Jugendbegegnungen, Ratsmitglied

Monika Bartels-Röker  
Schweriner Straße 23  
Tel. 05351/399681  
m.bartels-roeker@t-online.de



## Bürgermeister, beratendes Mitglied

Wittich Schobert  
Markt 1  
Tel. 05351/17-0000  
wittich.schobert@stadt-helmstedt.de



## Ratsmitglied als Beisitzerin

Charitha Rosinski  
Max-Planck-Weg 6a  
Tel. 05351/6846  
charitharosinski@aol.com



## Ratsmitglied als Beisitzerin

Margrit Niemann  
Kastanienweg 16  
Tel. 05351/42930  
mg.niemann@t-online.de





## Kontakt

HPV c/o Stadt Helmstedt  
Markt 1  
38350 Helmstedt

Telefon 05351/17-1220  
[info@hvp-online.de](mailto:info@hvp-online.de)  
[www.hvp-online.de](http://www.hvp-online.de)